

Mit **hr-easy audit** hat die SOLUTIONS GmbH ein überaus erfolgreiches Produkt zur Unterstützung der Qualitätssicherung für SAP HR durch gezielte Stichproben bei Stammdatenänderungen entwickelt.



hr-easy audit

Mit der aktuellen Auslieferung geben wir unserem Produkt neben vielen kleinen Verbesserungen folgende Erweiterungen im Vergleich zur Version Februar 2018 mit auf den Weg:

➤ **Möglichkeit eines Schattenvorrats inaktiver Stichproben für nachträgliche Aktivierung**

Die Auslösung der durch die Prüfer zu bearbeitenden Stichproben wird durch das Customizing der Prüfhäufigkeiten gesteuert. Da dieses Customizing bei der Stammdatenänderung interpretiert wird, wird bisher zu diesem Zeitpunkt entschieden, ob eine Datenänderung in der Protokolltabelle für das Stichprobenverfahren festgehalten wird.

Mit diesem Update wird eine Erweiterung ausgeliefert, die eine nachträgliche Aktivierung von zunächst inaktiv ausgelösten Stichproben ermöglicht. Diese Stichproben werden nicht in die normale Protokolltabelle, sondern als Schattenvorrat in eine getrennte Tabelle gespeichert. Im Customizing kann neben der Prüfhäufigkeit eine weitere Häufigkeit für die Speicherung in den Schattenvorrat angegeben werden.

Dieser Schattenvorrat kann in der Protokollbearbeitung und Protokollauswertung zusätzlich berücksichtigt werden. Hierfür muss der Anwender im Berechtigungsobjekt YPXX1_PROT im Feld Aktivität für die neue Ausprägung R (Schattenvorrat lesen) berechtigt sein.

Der Schattenvorrat kann in reguläre Stichproben umgewandelt und dann weiter bearbeitet werden. Über ein neues Reorganisationsprogramm wird auch das Löschen des Schattenvorrats unterstützt.

Mit einem neuen Programm ist es möglich, Stichproben aus diesem Schattenvorrat zu aktivieren, sodass diese anschließend durch den Prüfer bearbeitet werden können. Dies kann wahlweise für einzelne Einträge aus dem Schattenvorrat oder als Massenaktivierung über bestimmte Selektionskriterien erfolgen. Somit kann z.B. bei einer Häufung von Fehlern die Zahl der Stichproben nachträglich erhöht werden. Für das Aktivieren von Stichproben aus dem Schattenvorrat muss der Anwender für die neue Ausprägung S (Schattenvorrat aktivieren) berechtigt sein.

Nicht mehr benötigte Einträge des Schattenvorrats können per Programm gelöscht werden. Hierzu benötigt der Anwender eine Berechtigung für die neue Ausprägung T (Schatten reorganisieren).

➤ **Erweiterung der Versand- und Empfängermerkmale**

Die Ländergruppierung (MOLGA) wurde als neues Entscheidungsfeld in die Merkmale aufgenommen. Im Versandmerkmal ist es nun außerdem möglich, über einen neuen Rückgabewert RECTY den Empfängertyp bei Mailversand anzugeben. Damit ist es möglich, Mails z.B. auch an Verteiler oder per Internet-Mail zu verschicken.

➤ **Änderung der Feldwertprüfung**

Im Customizing für die Feldwertprüfungen wurde der Vergleichsoperator *blank* bisher analog zum Vergleichsoperator "=" interpretiert. Daher musste bei Feldwertprüfungen mit Bedingungen nur für den alten oder neuen Feldwert beim jeweils anderen Feld der Operator "-" (*irrelevant*) angegeben werden.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass es für den Anwender intuitiver ist, in diesem Fall für das nicht zu prüfende Feld keinen Operator anzugeben.

Mit der aktuellen Auslieferung wird daher die Bedeutung eines nicht angegebenen Vergleichsoperators (*blank*) im Customizing so geändert, dass dieser mit "-" (*irrelevant*) gleichbedeutend ist.

➤ **Beeinflussung des Stichtags zum Lesen der Stammdaten**

Für die Stichprobenauslösung (insbesondere die Häufigkeitsmerkmale), Empfängerermittlung und für die Anzeige in der Stichprobenbearbeitung werden Stammdaten zur jeweils bearbeiteten Personalnummer nachgelesen.

Bisher wurden die Stammdaten in der Stichprobenauslösung und Empfängerermittlung zum aktuellen Systemdatum nachgelesen. Bei der späteren Anzeige und Auswertungen der Stichproben wurden die Daten analog mit dem Datum der Stichprobenerzeugung gelesen.

Zukünftig kann mit dem neuen Systemswitcher YX1MD der Datenzugriff alternativ mit dem Beginndatum der Stammdatenänderung erfolgen. Für rückwirkende Änderungen wird wie bisher das aktuelle Datum zum Zeitpunkt der Stammdatenänderung verwendet.

➤ **Umgestelltes Verfahren für die Einspielung des Mustercustomizing**

Bisher gab es zur Einspielung drei Transportaufträge – einen für Mandant 000, welcher alle Mandantenunabhängigen Objekte sowie das Mustercustomizing für Mandant 000 enthält. Des Weiteren gab es zwei Transportaufträge für den Kundenmandanten. Ein Transportauftrag enthielt nochmals das komplette Mustercustomizing, um dieses bei der Erstinstallation in den Kundenmandant zu importieren. Ein weiterer Transportauftrag enthielt nur Beschreibende Objekte (Texte bzw. Übersetzungen und Dokumentationen), aber keine Einstellungen, und war für spätere Einspielungen gedacht, um angepasstes Kunden-Customizing nicht mehr zu überschreiben.

Zukünftig liefern wir das Mustercustomizing nur noch in den Mandant 000 aus, sodass der Transportauftrag mit dem kompletten Mustercustomizing für den Kundenmandanten entfällt. Wenn Sie Ihr Customizing an das Mustercustomizing angelehnt haben, sollten Sie daher zukünftig für die Customizingtabellen einen Abgleich gegenüber Mandant 000 durchführen, um die Änderungen zu übernehmen.

Zur Unterstützung des Abgleichs haben wir für die Systemswitcher (SAP-Standard-Tabelle T77S0), für die im SAP-Standard die Abgleichfunktion deaktiviert ist, eine neue Funktion zur Übernahme neuer, bisher nicht vorhandener Systemswitcher in den Kundenmandanten zur Verfügung gestellt. Bereits vorhandene Einstellungen bleiben durch diese Funktion unverändert, auch wenn sie vom Standardwert abweichen.

Nacharbeiten zum Update

➤ **Anpassung der Feldwertprüfungen**

Bitte prüfen Sie in Ihrem Stichproben-customizing für alle Stichproben, ob unter *Spezielle Prüfungen - Feldwerte* Einträge ohne Wert in einer oder beiden Spalten *OP* vorhanden sind. Für entsprechende Einträge ändern Sie bitte den Wert der Spalte *OP* auf "=".

➤ **Neuer Systemschalter YX1MD**

Systemschalter werden nicht in den Kundenmandanten eingespielt, um ein Überschreiben kundenseitiger Änderungen zu verhindern. Daher muss der neue Systemschalter manuell übernommen werden. Hierfür wählen Sie auf der Registerkarte *Customizing* von **hr-easy audit** die Option *Systemeinstellungen* und wählen Sie die Funktion *Neue kopieren*. Dies führt Sie in die Sicht für die Systemschalter T77S0. Der neue Schalter ist hier bereits übernommen und muss nur noch gespeichert werden. Wenn Sie bisher noch nicht alle Systemschalter zu **hr-easy audit** in Ihrem Kundenmandanten angelegt hatten, werden ggf. noch weitere Systemschalter ergänzt.

Der Wert für den Schalter YX1MD bleibt standardmäßig leer. Wenn Sie die neue Option für den Datenzugriff aktivieren möchten, tragen Sie den Wert A ein.

Nach dem Speichern der neuen, in den Kundenmandanten Übernommenen Systemschalter wird Ihnen ein Vergleich der Dokumentationen mit der Möglichkeit, neue und geänderte ebenfalls von Mandant 000 zu kopieren, angeboten. Geben Sie dazu bitte bei Aufforderung eine RFC-Verbindung zu Mandant 000 an.

➤ **Prüfung der Berechtigungen**

Wenn Sie die neue Funktionalität des Schattenvorrats nutzen möchten, sind die neuen Ausprägungen zum Berechtigungsobjekt YPXX1_PROT in den entsprechenden Rollen zu ergänzen.